



2. Oktober 2008

An die Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler
der Klassen 5a, 5b, 6a und 6c

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Wochen haben zahlreiche Eltern mit uns Kontakt aufgenommen, um uns Rückmeldung hinsichtlich des Ganztags zu geben.

Einerseits sind Eltern mit dem Wunsch an uns herangetreten, verstärkt darauf zu achten, dass die Hausaufgaben bis Ganztagsende erledigt sind. Andererseits haben uns zahlreiche Eltern darauf hingewiesen, dass sie mit ihren Kindern das Ganztagsangebot gewählt hätten, damit diese die vielfältigen Angebote nutzen könnten. Deswegen sind sie der Ansicht, dass Hausaufgaben zu Hause erledigt werden sollten. Sie sehen also die enorme Bandbreite der an uns herangetragenen Wünsche.

Die neue Struktur unseres Ganztagskonzepts sieht nach den Herbstferien vor, dass wir eine Hausaufgabenzeit von ca. 50 Minuten anbieten. Je nach aktueller Hausaufgabenlage können die betreuenden Lehrkräfte zeitlich ein wenig ab und zu geben. Uns ist sehr wichtig, dass die attraktiven Werkstattangebote nicht zu kurz kommen.

Wir haben diesen Mittelweg bewusst gewählt, wohl wissend, dass so nicht alle Kinder am Ende eines Schultages sämtliche Hausaufgaben erledigt haben werden. Jedoch haben alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die wichtigsten Hausaufgaben gemeinsam in der Schule anzufertigen. Unser Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler mehr noch als bisher zielgerichtet und konzentriert arbeiten. Um dies zu erreichen bitten wir Sie, auch Ihre Anstrengungen zu intensivieren.

Auf dem beiliegenden Blatt sehen Sie den geplanten Ablauf des Ganztags und das Werkstattangebot. Über die Zuteilung zu den Werkstätten entscheiden Ihre Kinder in Absprache mit der betreuenden Lehrkraft.

Ich wünsche Ihnen allen erholsame Herbstferien.

Mit freundlichen Grüßen

Achim Walk
2. Realschulkonrektor